

- 454—413. 8. König: Perdikkas II 454—413 hatte mit den ausländischen Lyntesten zu kämpfen und benutzte die griechischen Bürgerkriege, um den attischen Einfluß an der thrakischen Küste zu brechen.
- 413—399. 9. König: Archelaos 413—399 machte Pella zur Hauptstadt und pflegte die Künste des Friedens.
- 359—336. Philippos II 359—336, Sohn Amyntas III, Ururenkel des Alexandros I, hatte 368—365 in Theben griechische Bildung und sicher auch griechische Verfahrenheit kennen gelernt. Darauf baute er das neue Element, welches er in die makedonische Politik brachte: Streben nach Herrschaft in Griechenland selbst. Methode: divide et impera — List und Gold<sup>1)</sup> neben kriegerischer Gewalt.

Philippos' Sorgen gegen Griechenland vorbereitet durch Grenzicherung und Heeresorganisation.

Vorbereitungen:

a) Besiegung der Paionier und Myrier 358 und dadurch Sicherung der eigenen Grenzen.

b) Heeresorganisation: 1. Allgemeine Volksbewaffnung. 2. Schiefe Schlachtreihe. 3. Makedonische Phalanx: geschlossen und gedeckt durch große eiserne Rundschilde und die sarissæ, über 4 m lang. 4. Kriegsmaschinen (durch thessalische Künstler gebaut). 5. Verbesserung der Reiterei.

Er geht aus von dem Streben, die freie Bewegung in den eigenen Meeren zu erlangen durch Gewinnung der ganzen Küste, zugleich Abrundung und Ausdehnung des Stammlandes nach Nord und Ost. Doch behält er stets das parallele Ziel im Auge: Gewinnung Griechenlands. —

Athen entwaffnete er gegenüber Amphipolis durch 357. Versprechen der Übergabe der Stadt. Als sie 357 genommen war, behielt er sie.

Philippos gegen Athen an der thrakischen makedonischen Küste.

357—346.  
357—353.  
357.  
356.

Darauf geht er gegen Athen vor 357—346. 1. Teil 357—353: Wider Erwarten entriß er den Athenern 357 Bydnia (vetus) und schnappte ihnen das Bündnis mit Olynth weg durch das Versprechen, diesem Potidaia zurückzugeben. Er eroberte es 356, da die Athener zu spät kamen. (Dreifache Freudenbotschaft:<sup>2)</sup> Alexandros zu Pella geboren, Sieg eines seiner Rennpferde zu Olympia, die Myrier von Parmenion geschlagen.) In demselben Jahr Philippos gegründet an Stelle von Krenides (nach Besiegung der Thraker), zugleich als Ausgangspunkt für Eroberungen bis zum Nestos, welche vollendet wurden während des dritten heiligen Krieges. Aus den Goldbergwerken im Mons Pangäus zog er jährlich

<sup>1)</sup> Vergl. Diodor. Justin. („Philippos omnia castella expugnari posse dicebat, in qua modo asellus onustus auro posset ascendere“ Cic.).

<sup>2)</sup> Plut. Alex. 3. Justin XII, 16.